

WORKSHOP

Licks To Go

„Diamonds On The Soles Of Her Shoes“

Afrikanischer Fretless mit Bakhiti Kumalo

Album: Paul Simon – Graceland (1986)

Präsentiert von Christoph Hees

Mitte der 1980er Jahre brachten erste Visionäre der Popmusik echte Ethno-Einflüsse in die westliche kommerzielle Musik. Mit Paul Simons Album „Graceland“ wurde die Basswelt auf den südafrikanischen Bassisten Bakhiti Kumalo aufmerksam.

Während Paul Simons Alben bis Mitte der 1980er zunächst weitestgehend den Singer/Songwriter-Stil seiner Arbeit mit Art Garfunkel fortführten, erschien mit „Graceland“ eine Produktion, die – hauptsächlich in Südafrika aufgenommen – Pauls Liebe zum afrikanischen Sound in den Fokus rückte. Das Album sollte Pionierarbeit leisten: Neben heute weltweit bekannten und hoch respektierten Musikern wie Miriam Makeba und Youssou N'Dour wurde die Welt auch aufmerksam auf afrikanische Instrumentalisten wie den Schlagzeuger Isaac Mtshali und natürlich den Fretlessbass-Virtuos Bakhiti Kumalo, dessen Licks Paul Simons Song „Diamonds On The Soles Of Her Shoes“ als ausgeschlafenes Fundament dienen und die ein besonderer Ansporn für jeden Fretless-Spieler sein sollten, sich mit der eigenen Time und dem eigenen Ton auseinanderzusetzen.

Bakhiti Kumalo

Der in Soweto aufgewachsene Bassist steht seit seiner druckvoll-näselnden Präsenz auf fünf Tracks des Albums „Graceland“ für eine herausragende Fretless-Stimme. Aufgewachsen in einer großen Familie voller Musik, bot sich ihm bereits mit sieben Jahren die Gelegenheit, seinen Onkel am Bass zu vertreten. Bakhitis Spiel vereint seitdem auf Produktionen mit Gloria Estefan, Cyndi Lauper, Miriam Makeba, Hiram Bullock und Chris Botti einen inspirierenden Mix aus westlicher Ja-

cosound-Tradition und ursprünglichem, perkussivem Folk der südafrikanischen Heimat.

Diamonds

Der ausgesuchte Song existiert in der mp3-Version des Albums gleich zweimal. Einmal als Cut mit kompletter Besetzung und langem Chor-Intro und einmal nur als Remixeduett in der „Unreleased Version“ mit Paul Simons Vocals und Bakhitis Basstrack. Der Basstrack ist gut nach der „unreleased Version“ einzuüben und passt schickerweise problemlos auf die „Full Band“-Version auf Track 5 der Original-CD von 1986. Wie immer bei „Licks To Go“ kann man sich entweder in das Hauptlick einarbeiten oder auch einige Übungstage mit dem kompletten Bass-Part verbringen. Das Haupt-Lick, der eigentliche Pulsschlag des Songs, findet sich gleich zu Beginn des Songs (Takt 2+3). Beginnend mit seinem harmonisch gefühlten zweiten Takt verbindet seine sparsam Sechzehntel-phrasierte Linie die in F-Dur vierte und fünfte Stufe Bb-Dur und C-Dur mit der Tonika F-Dur. In den von mir öfters gesetzten Wiederholungen des Licks (z. B. Takt 7/8, 18/19) findet sich der F-Dur-Takt übrigens stets zu Beginn eines Wiederholungs-Päckchens.

Der zweite Teil der Linie (Takt 9/10) wandelt das Haupt-Lick in solistischer Form ab. Hier wechselt Bakhiti Kumalo mit einem treffsicheren Slide-Up das Register und baut, vom

hohen F-Dur-Zweiklang (Doublestop) kommend, in der zweiten Version des Aufgangs (Takt 14f.) ein wahrhaft cooles Sechzehntelriff ein, das dann schrittweise wieder in der eigentlichen Basislinie (Takt 17 f.) mündet. Eine weitere spektakuläre Spielart des Fretless steht in Takt 20-28 an: Hier slappt Bakhiti seinen Fretless. Das zugrunde liegende harmonische Raster wechselt nun zu einem Takt halbtaktig F-Dur und Bb-Dur und einem Takt C-Dur, sodass sich für unser Gefühl die dominante C-Dur während des Slap-Parts in den Vordergrund stellt (Takte 20/21 f.).

Achtet beim „Slide-Part“ und „Slap-Part“ auf langsames, sorgfältiges „Programmieren“ der einzelnen Bewegungsabläufe, sodass es schließlich auch bei schnellerem Spiel gelingt, sie mit guter Intonation umzusetzen.

Bakhitis Bass

Welchen abgewetzten Fretless-Viersaiter Bakhiti Kumalo auf dem legendären Album benutzt hat, ist nicht treffsicher herauszubekommen, da der emsige Südafrikaner bereits 1985 ein ganzes Heer alter Fretlessbässe sein Eigen nannte. Ein nicht zu weit am Hals-Pickup gespielter Fretless-Viersaiter mit guter Oktavreinheit wird seine Sache aber gut machen. Heute spielt der Südafrikaner in erster Linie Instrumente des US-amerikanischen Instrumentenbauers Elrick. Viel Spaß mit dem quirligen Lick!

Diamonds On The Soles Of Her Shoes

Bassline as played by
Bakithi Kumalo on
Paul Simons Album "Graceland"
1986 Warner Bros.

♩ = 112

(Bonustrack - Version)

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of a bass line and a guitar accompaniment. The bass line is written in a single staff, and the guitar accompaniment is written in two staves (A and B). The score is divided into measures, with measure numbers 1, 5, 9, 13, 17, 21, 25, and 29 marked at the beginning of their respective systems. The score includes various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings. The guitar accompaniment includes fret numbers and techniques like slides and bends. The bass line includes a section labeled "Verse/Refrain I" starting at measure 5, which is repeated three times. There are also markings for "slide up" and "repeat 2x's" in the bass line. The score ends at measure 39.

transcription ©copyright 2011 Chris Hees / bassquarterly

WORKSHOP

33

T: 12 13 10 10 10 12 14 10 12 10 9 12 10 10 10 8 8 8 10 10 8 6 3 3 3 3 3 3 3

Verse/Refrain II

36

repeat 3x's

1:47 2:05 slide up

T: 3 3 2 2 5 5 10 10 10 10 10 12 13 10 10 10 10

B: 1 1 1 1 1 1 3 3 3 3 3 3 3 1 3 5 5 10 10 10 12 13 10 8 8 8 8

40

1.2. 3.

T: 3 3 2 2 3 3 3 3 3 3 2 5

B: 1 1 1 1 1 1 3 3 3 3 3 3 3 1 3 3 3 3 3 3 5 5

43

2:22

T: 5 5 10 10 10 10 10 12 13 10 10 10 10 12 14 10 12 10 9 12 10 10 8 8 8 10 10 8

46

repeat 2x's

T: 2 3 3 2 3 3 2 3

B: 1 3 3 3 3 3 3 1 1 1 1 1 1 3 3 3 3 3 3 3 3

49

T T T T T T T T P T T P T T T T T T T P

T: 3 3 10 3

B: 1 6 6 6 6 X 8 X X 8 8 7 8 6 5 1 X 6 6 6 6 X

52

T P T T P T T T T P T P T T T T T T P T T P T T P T T T

T: 10 3 10

B: 8 X 8 10 7 7 7 10 8 X X 1 X 6 6 5 6 6 X X 8 X X 8 8 7 8 6 5

transcription ©copyright 2011 Chris Hees / bassquarterly

55 T P T T T T T T T P T P T T P T T T T P T P T

3:03

58

3:11

62

3:15

66 Verse/Refrain III

3:23

3:45

repeat 4x's

70

73

3:54

4:03

77

4:11

repeat until fade

transcription ©copyright 2011 Chris Hees / bassquarterly

(Transkription erstellt mit Sibelius 5 (Mac). Der besprochene Titel ist in iTunes im iMix „BQ Workshops Chris Hees“ oder bei anderen mp3-Portalen erhältlich.)